SilverCrest veröffentlicht „technischen Bericht“ für La Joya
Aktualisierte Ressourcen und positive vorläufige Metallurgie;
Potenzial für hochgradiges Kupfer-Silber-Gold-Konzentrat mit über 30 % Kupfer

TSX-V: SVL NYSE MKT: SVLC **Zur sofortigen Veröffentlichung**

VANCOUVER (British Columbia). 28. März 2013. SilverCrest Mines Inc. („SilverCrest“ oder das „Unternehmen“) freut sich, die Veröffentlichung eines aktualisierten „technischen Berichts“ gemäß National Instrument 43-101 für die Ressourcen bei La Joya („technischer Bericht“), einschließlich der vorläufigen metallurgischen Testergebnisse des Konzessionsgebiets La Joya in Durango (Mexiko), bekannt zu geben. Der „technische Bericht“ mit dem Titel „Updated Resource Estimate for the La Joya Property, Durango, Mexico“ vom 27. März 2013 wurde auf SEDAR veröffentlicht und kann unter www.sedar.com abgerufen werden. Dieser „technische Bericht“ unterstützt die Pressemitteilung des Unternehmens vom 29. Januar 2013, in dem die aktualisierte Ressourcenschätzung gemeldet wurde.

Die aktualisierten abgeleiteten Ressourcen** und die Sensibilitäten sind im Folgenden zusammengefasst (siehe Tabelle unten für weitere Details):

- *Cutoff*-Gehalt von 15 g/t Silberäquivalent* (**globaler Fall**): **198,6 Millionen Unzen Silberäquivalent**
- *Cutoff*-Gehalt von 30 g/t Silberäquivalent (**Basisfall**): **159,8 Millionen Unzen Silberäquivalent**
- *Cutoff*-Gehalt von 60 g/t Silberäquivalent (**hochgradiger Fall**): **100,8 Millionen Unzen Silberäquivalent**
- *Cutoff*-Gehalt von 0,05 % WO_3; **75,1 Millionen Pfund (35.700 Tonnen) WO_3**

* Silberäquivalent beinhaltet Silber, Gold und Kupfer, jedoch nicht Blei, Zink, Molybdän und Wolfram. Das Silber-Gold-Verhältnis beträgt 50:1, das Silber-Kupfer-Verhältnis 86:1, basierend auf historischen Fünf-Jahres-Metallpreistrends von 24 US$/Unze Silber, 1.200 US$/Unze Gold und 3 US$/Pfund Kupfer. Es wird eine metallurgische Gewinnungsrate von 100 % angenommen, bis weitere Informationen verfügbar sind.
** Von EBA, einem Tetra-Tech-Unternehmen, gemäß NI 43-101 und den CIM-Definitionen für Ressourcen klassifiziert. Alle Zahlen sind gerundet. Die abgeleiteten Ressourcen wurden anhand geologischer Hinweise und eingeschränkter Probennahmen geschätzt und müssen als weniger vertrauenswürdig angesehen werden als gemessene und angezeigte Ressourcen. Die gemeldete Mineralressource basiert auf einem *Cutoff*-Gehalt von 30 g/t Silberäquivalent und 0,05 % WO_3.

Das Unternehmen ist der Auffassung, dass der Teil der Lagerstätte mit 60 g/t Silberäquivalent bei einer geschätzten Tonnage von 27,9 Millionen Tonnen mit einem Gehalt von 112 Gramm pro Tonne Silberäquivalent* ein vorrangiges Gebiet darstellt, das als potenzielle „Startgrube“ für erste konzeptuelle Betriebe untersucht wird. Das Konzept der Startgrube wird im Rahmen einer *Preliminary Economic Assessment* („PEA“), die im Januar 2013 begonnen hat, detaillierter untersucht werden. Das Konzessionsgebiet La Joya weist hervorragendes Potenzial für zusätzliche Ressourcen auf, wobei die Lagerstätten (mineralisierter Hauptabschnitt („MHA“), Santo Niño und Coloradito) in viele Richtungen offen sind. Weitere *Infill*- und Erweiterungsbohrungen werden empfohlen, um die Ressourcen zu steigern und von der abgeleiteten in die angezeigte Kategorie hochzustufen.

Nach dem Abschluss der ersten metallurgischen Testarbeiten im Jahr 2011 in den Labors des Instituto Tecnológico de Saltillo (Mexiko) wurden im Jahr 2012 weitere metallurgische Testarbeiten durchgeführt, die 2013 bei ALS Metallurgy („ALS“) in Kamloops (British Columbia, Kanada) fortgesetzt werden. Die aktuellen Ergebnisse der *Batch-Cleaner*-Flotationstests weisen darauf hin, dass die MHA-Mineralisierung bei La Joya für ein herkömmliches Flotationsverfahren zur Produktion von hochgradigen Kupferkonzentraten mit beträchtlichem Silber- und Goldvorkommen geeignet ist. Das oberflächennahe Mantogemisch produzierte ein Schüttgutkonzentrat (das dritte *Cleaner*-Kupfer-Silber-Gold-Konzentrat) mit einem Gehalt von bis zu 40 % Kupfer, 4.780 g/t Silber und 13,1 g/t Gold. Das Strukturgemisch produzierte ein Schüttgutkonzentrat mit bis zu 38 % Kupfer, 4.760 g/t Silber und 9,4 g/t Gold. Das Schüttgutkonzentrat produzierte von Gemischen der Kontaktzone Gehalte von bis zu 29 % Kupfer, 818 g/t Silber und 18,8 g/t Gold. Konzentrate mit über 25 % Kupfer werden als Premiumprodukt für die Schmelzerspeisung erachtet. Die hohen Kupfergehalte des

Schüttgutkonzentrats von La Joya sind auf die unterschiedlichen Mengen von Bornit, Covellin und Kupferglanz im erprobten Material zurückzuführen.

President J. Scott Drever sagte: „Diese beträchtliche Steigerung der abgeleiteten Ressourcen bei La Joya und die Identifizierung einer potenziellen hochgradigen Startgrube haben die Attraktivität des Projektes gesteigert. Die Bestätigung durch vorläufige metallurgische Testarbeiten, dass ein hochgradiges Kupfer-Silber-Gold-Konzentrat mit hohen Gewinnungsraten von Kupfer, Silber und Gold produziert werden kann, ist äußerst bedeutsam und ermutigt uns, unsere *Preliminary Economic Assessment* weiterzuentwickeln, um vorläufige Betriebs- und Kapitalparameter für das Projekt zu definieren."

Aktualisierte Ressourcenschätzungen

Das Ressourcen-Update für La Joya wurde auf unabhängige Weise von EBA Engineering Consultants Ltd., einem Tetra-Tech-Unternehmen, unter Anwendung der Phase-1- und Phase-2-Bohrergebnisse des Unternehmens, der Oberflächen-Probennahmeprogramme sowie der auf unabhängige Weise validierten historischen Daten geschätzt. Die bisherigen Bohrungen waren im mineralisierten Hauptabschnitt („MHA") relativ weit zerstreut, ebenso wie die unabhängigen Lagerstätten von Coloradito und Santo Niño. Der MHA, der die Phase-1- und Phase-2-Bohrgebiete beinhaltet, weist eine Länge von 2,5 Kilometern und eine durchschnittliche minimale Mächtigkeit von über 700 Metern auf.

Die Ressourcenmodelle von La Joya differenzieren die Lagerstätten in zwei Breitenkategorien gemäß der vorherrschenden Mineralogie. Die erste Kategorie umfasst Silber-, Gold- und Kupfermineralisierungen (Manto- und Strukturzonen) mit geringen Mengen Wolfram (WO_3), Molybdän (Mo), Blei (Pb) und Zink (Zn). Die zweite Kategorie umfasst vorwiegend Wolfram- und Molybdänmineralisierungen (Kontaktzone) mit geringen Mengen Silber, Kupfer, Gold, Blei und Zink. Die Mineralogie dieser Kategorien ist in manchen Gebieten oftmals graduell und überlagert. Die Manto- und Strukturzonen liegen räumlich im Allgemeinen oberhalb der Kontaktzone und folgen für gewöhnlich den Umrissen der Intrusion, die in manchen Gebieten zu Tage tritt. Die nachfolgenden Zusammenfassungen der Ressourcenschätzungen zeigen die Ressourcen, die jeder dieser Mineralisierungskategorien zugeschrieben werden, insbesondere MHA, Santo Niño und Coloradito.

Zusammenfassung der Manto- und Strukturzonen

ZONE	Ag-Äq* *Cutoff* g/t	Ressourcenkategorie***	Tonnage (1.000)****	Ag (g/t)	Au (g/t)	Cu %	Ag-Äq. g/t	Ag oz (1.000)	Au oz (1.000)	Cu lbs (1.000)	AgÄq. oz (1.000)
MHA	15	ABGELEITET	120.600	23,7	0,18	0,18	47,9	91.900	707,9	466.500	185.800
	30		67.600	34,7	0,24	0,25	68,4	75.400	519,4	377.400	148.700
	60		26.100	58,5	0,30	0,42	109,6	49.100	255,8	240.100	92.000
Santo Niño	15		6.200	20,4	0,04	0,49	64,7	4.000	8,2	66.800	12.800
	30		3.600	29,2	0,05	0,75	96,1	3.400	5,3	59.400	11.100
	60		1.800	43,1	0,05	1,20	149,2	2.500	2,9	48.300	8.700
Gesamt	**15**		**126.700**	**23,5**	**0,18**	**0,19**	**48,7**	**95.900**	**716,2**	**533.200**	**198.600**
	30		**71.200**	**34,4**	**0,23**	**0,28**	**69,8**	**78.700**	**524,8**	**436.800**	**159.800**
	60		**27.900**	**57,5**	**0,29**	**0,48**	**112,2**	**51.600**	**258,8**	**288.400**	**100.800**

* Silberäquivalent beinhaltet Silber, Gold und Kupfer, jedoch nicht Blei, Zink, Molybdän und Wolfram. Das Silber-Gold-Verhältnis beträgt 50:1, das Silber-Kupfer-Verhältnis 86:1, basierend auf historischen Fünf-Jahres-Metallpreistrends von 24 US$/Unze Silber, 1.200 US$/Unze Gold und 3 US$/Pfund Kupfer. Es wird eine metallurgische Gewinnungsrate von 100 % angenommen, bis weitere Informationen verfügbar sind.

** Von EBA, einem Tetra-Tech-Unternehmen, gemäß NI 43-101, 43-101CP und den CIM-Definitionen für Ressourcen klassifiziert. Alle Zahlen sind gerundet. Die abgeleiteten Ressourcen wurden anhand geologischer Hinweise und eingeschränkter Probennahmen geschätzt und müssen als weniger vertrauenswürdig angesehen werden als gemessene und angezeigte Ressourcen. Die bei der Interpretation des geologischen Modells angewandten Mineralisierungsgrenzen basieren auf einem *Cutoff*-Gehalt von 15 g/t Silberäquivalent unter Anwendung der oben angegebenen Metallpreise. Die gemeldete Mineralressource basiert auf einem *Cutoff*-Gehalt von 30 g/t Silberäquivalent.

*** Die Ressourcenblöcke der Manto- und Strukturzonen sowie die damit in Zusammenhang stehenden Volumina enthalten nicht die Blöcke der Kontaktzone.

Ressourcenzusammenfassung der Kontaktzone

ZONE	WO_3 %* *Cutoff*	Ressource Kategorie**	Tonnage (1.000)***	WO_3 %	Mo %	WO_3 lbs (1.000)	Mo lbs (1.000)
MHA	0,025	ABGELEITET	60.500	0,053	0,004	70.500	4.200
	0,050		25.100	0,075	0,004	41.400	1.900
	0,095		4.400	0,109	0,002	10.600	200
Santo Niño	0,025		5.200	0,040	0,008	4.600	800
	0,050		900	0,070	0,013	1.500	300
	0,095		0,750	0,101	0,011	2	0,17
Coloradito	0,025		31.900	0,062	0,028	43.300	18.000
	0,050		18.500	0,079	0,032	32.300	11.900
	0,095		4.200	0,112	0,034	10.300	2.800
Gesamt	**0,025**		**97.600**	**0,055**	**0,012**	**118.400**	**23.100**
	0,050		**44.600**	**0,076**	**0,016**	**75.100**	**14.100**
	0,095		**8.600**	**0,111**	**0,018**	**20.900**	**3.000**

* WO_3 basiert auf einer Standardberechnung von Wolfram (W) mal 1,26. Es wird eine metallurgische Gewinnungsrate von 100 % angenommen, bis weitere Informationen verfügbar sind.
** Von EBA, einem Tetra-Tech-Unternehmen, gemäß NI 43-101, 43-101CP und den CIM-Definitionen für Ressourcen klassifiziert. Alle Zahlen sind gerundet. Die abgeleiteten Ressourcen wurden anhand geologischer Hinweise und eingeschränkter Probennahmen geschätzt und müssen als weniger vertrauenswürdig angesehen werden als gemessene und angezeigte Ressourcen. Die bei der Interpretation des geologischen Modells angewandten Mineralisierungsgrenzen basieren auf einem *Cutoff*-Gehalt von 200 ppm Wolfram. Die gemeldete Mineralressource basiert auf einem *Cutoff*-Gehalt von 0,05 % WO_3.
*** Die Ressourcenblöcke der Kontaktzone sowie die damit in Zusammenhang stehenden Volumina enthalten nicht die Blöcke der Manto- und Strukturzone.

Ein Großteil der Ressource der Kontaktzone gilt als oberflächennah und ist möglicherweise für einen herkömmlichen Tagebaubetrieb geeignet. Diese Zone enthält auch Gold, Silber, Kupfer und Zinn (geochemisch definiert), was angesichts des gestiegenen Metallgehaltes von zusätzlichem Wert sein könnte.

Diese Ressourcenschätzungen basieren auf neuen und historischen Informationen, die von SilverCrest Mines und früheren Betreibern (Luismin/Goldcorp) von 1979 bis heute gesammelt wurden. Die Phase-2-Bohrungen des Unternehmens umfassen 78 Bohrlöcher (25.812,65 Meter). Die 26 Phase-1-Bohrlöcher des Unternehmens (5.753,70 Meter) sowie die 18 validierten historischen Bohrlöcher (5.907,26 Meter) waren in der geologischen Datenbank enthalten, die als Quelle für die Schätzung diente. Der verwendete Bohrabstand der 122 für die Ressourcenschätzung verwendeten Bohrlöcher (37.47361 Meter) betrug etwa 75 Meter.

Die Lagerstätten bei La Joya beherbergen aktuellen Interpretationen zufolge drei damit in Zusammenhang stehende Mineralisierungsarten. Die Silber-Kupfer-Gold-(Ag-Cu-Au)-Mineralisierung ist innerhalb eines geschichteten Manto-ähnlichen Skarns konzentriert, der von subhorizontalen Schrägschichtungen begrenzt wird. Die Silber-Kupfer-Gold- sowie die Blei-Zink- und Wolframmineralisierung (Ag-Cu-Au, Pb-Zn und W) ist innerhalb von strukturell begrenztem Stockwork- und erzgangbezogenen Skarn konzentriert. Die Wolframmineralisierung kann in rückläufigen Skarnentwicklungen entlang des Intrusionskontaktes gefunden werden. Diese mineralisierten Zonen gelten entlang des Streichens als halbbeständig, wobei die wahren Mächtigkeiten unter Anwendung eines *Cutoff*-Gehalts von 15 g/t Silberäquivalent zwischen 15 und 50 Metern variieren. Acht nahezu horizontale Manto-ähnliche Skarne (halbbeständige, disseminierte, schichtgebundene Sulfide) wurden innerhalb des Ressourcengebiets modelliert. Diese werden von den *Stockwork*-Zonen durchschnitten und gelten als zweite dominante Mineralisierung. Die definierten Mineralisierungsarten bei La Joya entnehmen Sie bitte der Pressemitteilung vom 17. Oktober 2011.

Vorläufige Metallurgie

In Abhängigkeit der Mineralisierungsart und der bei den ALS-*Batch-Cleaner*-Flotationstests angewandten Aufbereitung variieren die vorläufigen Metallgewinnungsraten der dritten *Cleaner*-Konzentrate von Manto- und Strukturgemischen zwischen 81,4 und 87,7 % bei Kupfer, zwischen 74,9 und 84,3 % bei Silber sowie zwischen 18,2 und 56,6 % bei Gold. Die Gewinnungsraten von Gemischen der Kontaktzone variieren zwischen 81,4 und 83,6 % bei Kupfer, zwischen 45,9 und 63,7 % bei Silber sowie zwischen 57,0 und 66,4 % bei Gold. Im Allgemeinen weisen die erzielten Metallgewinnungsraten

und die Gehalte darauf hin, dass die Proben von La Joya (MHA) für das herkömmliche Flotationsverfahren zur Produktion eines hochgradigen Kupferkonzentrats mit Silber- und Goldvorkommen geeignet sind. Gold scheint für die Schwerkraftgewinnung geeignet zu sein, wie das Gemisch der Kontaktzone mit einer Gewinnungsrate von 24 % zeigte. Weitere Testarbeiten sind im Gange, um die Goldgewinnungsrate zu optimieren.

Das Gemisch der Kontaktzone wurde eigens zur Bewertung der Wolframgewinnungsrate mittels Schwerkraftmethoden konzipiert und ergab grenzwertige Gewinnungsraten von 7 % $W0_3$. Weitere Tests zur Ermittlung der Gewinnungsraten und Konzentrationsgehalte von $W0_3$ werden empfohlen.

Die Gewinnungsraten von Molybdän von Gemischen der Kontaktzone wurden bei den ALS-Testarbeiten berücksichtigt. Der Molybdängehalt im dritten *Cleaner*-Konzentrat variiert zwischen 2 und 3 % bei einer Gewinnungsrate von 51,4 bis 65 %. Dies weist darauf hin, dass ein separates Molybdänkonzentrat produziert werden könnte. Weitere Testarbeiten bei Molybdän werden empfohlen.

Zerkleinerungs-, Mahl- und Abrasionstestarbeiten zeigen, dass das mineralisierte Gestein von mittlerer Härte und leicht abrasiv ist. Im Allgemeinen zeigten die vorläufigen Ergebnisse, dass das Gestein für eine herkömmliche Verarbeitung geeignet ist. Weitere Testarbeiten werden im Rahmen der nächsten Phase durchgeführt.

Die Höchstgehalte der Mischproben sind in den nachfolgenden Tabellen angegeben. Die vorläufigen Ergebnisse der *Baseline*-Konzentration sowie die Ergebnisse unter Anwendung eines Cyanidhemmers weisen auf hervorragende Konzentrationsverhältnisse von Kupfer, Silber, Gold und Molybdän hin.

Ergebnisse der *Batch-Cleaner*-Flotationstests – *Baseline*

Gemisch	Höchstgehalt (%, g/t)					3. *Cleaner*-Konzentrat								
						Gehalt (%, g/t)					Gewinnungsrate (%)			
	Cu	Ag	Au	AgÄq*	Mo	Cu	Ag	Au	AgÄq*	Mo	Cu	Ag	Au	Mo
Manto	0,34	45,0	0,15	81,7	0,004	36,3	4.700	3,40	7.991	0,27	86,7	84,3	18,2	59,6
Struktur	0,46	58,0	0,25	110,0	0,003	34,3	3.980	9,45	7.402	0,17	82,7	76,7	42,4	59,7
Kontakt**	0,07	4,0	0,10	15,0	0,011	16,7	670	17,40	2.976	2,02	83,6	63,7	66,4	65,4

Anmerkung: Alle Metallgehalte basieren auf gewichteten Durchschnittswerten.
* Silberäquivalent beinhaltet Silber, Gold und Kupfer, jedoch nicht Blei, Zink, Molybdän und Wolfram. Das Silber-Gold-Verhältnis beträgt 50:1, das Silber-Kupfer-Verhältnis 86:1, basierend auf historischen Fünf-Jahres-Metallpreistrends von 24 US$/Unze Silber, 1.200 US$/Unze Gold und 3 US$/Pfund Kupfer. Es wird eine metallurgische Gewinnungsrate von 100 % angenommen, bis die Testarbeiten abgeschlossen sind.
** Das Kontaktgemisch wurde entnommen und analysiert, um Wolfram- und Molybdängewinnungsraten anzupeilen.

Ergebnisse der *Batch-Cleaner*-Flotationstests – mit Cyanid

Gemisch	Höchstgehalt (%, g/t)					3. *Cleaner*-Konzentrat								
						Gehalt (%, g/t)					Gewinnungsrate (%)			
	Cu	Ag	Au	AgÄq*	Mo	Cu	Ag	Au	AgÄq*	Mo	Cu	Ag	Au	Mo
Manto	0,34	44,0	0,17	81,7	0,004	40,1	4.780	13,1	8.883	0,26	87,7	80,7	56,6	48,0
Struktur	0,44	60,0	0,25	110,3	0,003	38,1	4.760	9,4	8.505	0,18	81,4	74,9	35,0	53,1
Kontakt**	0,07	4,0	0,07	13,5	0,012	28,9	818	18,8	4.243	3,05	81,4	45,9	57,0	51,4

Anmerkung: Alle Metallgehalte basieren auf gewichteten Durchschnittswerten.
* Silberäquivalent beinhaltet Silber, Gold und Kupfer, jedoch nicht Blei, Zink, Molybdän und Wolfram. Das Silber-Gold-Verhältnis beträgt 50:1, das Silber-Kupfer-Verhältnis 86:1, basierend auf historischen Fünf-Jahres-Metallpreistrends von 24 US$/Unze Silber, 1.200 US$/Unze Gold und 3 US$/Pfund Kupfer. Es wird eine metallurgische Gewinnungsrate von 100 % angenommen, bis die Testarbeiten abgeschlossen sind.
** Das Kontaktgemisch wurde entnommen und analysiert, um Wolfram- und Molybdängewinnungsraten anzupeilen.

Die Schüttgut-Kupferkonzentrate der von Manto- und Strukturgemischen produzierten *Baseline*-Ergebnisse weisen bestimmte für das Schmelzen potenziell schädliche Elemente auf, wie etwa Arsen, Antimon oder Bismut. Es wurde jedoch eine Alternative zur Kontrolle der Arsenkonzentration im finalen hochgradigen Kupfer-Silber-Gold-Konzentrat identifiziert. Durch das Hinzufügen von Cyanid während der *Cleaner*-Flotationsphase wird der Arsengehalt auf akzeptable Marktwerte verringert (weniger als 1 %), ohne Einbußen bei der Kupfer-, Silber- und Goldgewinnung hinnehmen zu müssen. Weitere Testarbeiten sind im Gange, um die Verteilung und die Konzentration von Antimon und Bismut zu ermitteln. Das Schüttgut-Flotationskonzentrat der Kontaktzone weist deutlich geringere Arsen-, Antimon- und Bismutkonzentrationen auf, die innerhalb der akzeptablen Marktwerte liegen.

Die unabhängigen „qualifizierten Personen“ für den „technischen Bericht“, die den Inhalt dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt haben, sind James Barr, *P.Geo.*, von EBA Engineering Consultants Ltd., einem Tetra-Tech-Unternehmen, sowie Ting Lu, *P.Eng.*, (für Metallurgie) von Wardrop Engineering, einem Tetra-Tech-Unternehmen.

SilverCrest Mines Inc. (TSX-V: SVL; NYSE MKT: SVLC) ist ein kanadischer Edelmetallproduzent mit Hauptsitz in Vancouver (British Columbia). SilverCrests Vorzeigeprojekt ist die zu 100 % unternehmenseigene Mine Santa Elena, die sich etwa 150 Kilometer nordöstlich von Hermosillo, in der Nähe von Banamichi im mexikanischen Bundesstaat Sonora, befindet. Die Mine ist ein hochgradiger epithermaler Gold- und Silberproduzent mit geschätzten Investitionskosten von 8 US$ pro Unze Silberäquivalent (Silber-Gold-Verhältnis von 55:1) während der gesamten Lebensdauer der Mine. SilverCrest geht davon aus, dass die Anlage mit einer Kapazität von 2.500 Tonnen pro Tag im Jahr 2013 etwa 625.000 Unzen Silber und 35.000 Unzen Gold bei der Mine Santa Elena gewinnen sollte. Ein Erweiterungsplan zur Verdoppelung der Metallproduktion bei der Mine Santa Elena, der Anfang 2014 umgesetzt werden soll, geht gut voran. Die Definierung einer großen Lagerstätte mit mehreren Metallen im Konzessionsgebiet La Joya im Bundesstaat Durango wird mit Explorationsprogrammen beschleunigt.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Diese Pressemeldung enthält „zukunftsgerichtete Aussagen“ im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze und des United States Securities Litigation Reform Act von 1995. Solche zukunftsgerichteten Aussagen betreffen die vom Unternehmen erwarteten Ergebnisse und Entwicklungen in der künftigen Betriebstätigkeit des Unternehmens, die geplanten Explorations- und Erschließungsarbeiten in den entsprechenden Konzessionsgebieten sowie die Pläne hinsichtlich des Geschäftsbetriebs und anderer Angelegenheiten, die in Zukunft eintreten könnten. Diese Aussagen beziehen sich auf Analysen und andere Informationen, die auf den Erwartungen zukünftiger Leistungen basieren. Dazu zählen auch die Silber- und Goldproduktion und die geplanten Arbeitsprogramme. Aussagen zu Reserven und Mineralressourcenschätzungen könnten insofern auch zukunftsgerichtete Aussagen darstellen, als sie die Schätzungen der Mineralisierung beinhalten, die im Rahmen der Erschließung des Mineralkonzessionsgebiets gefunden wird. Im Falle der Mineralreserven reflektieren solche Aussagen die Schlussfolgerung basierend auf bestimmten Annahmen, dass die Rohstofflagerstätten in wirtschaftlich rentabler Weise gefördert werden können.

Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen einer Vielzahl an bekannten und unbekannten Risiken, Ungewissheiten sowie anderen Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, auf die explizit oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen Bezug genommen wird. Dazu zählen unter anderem: Risiken in Zusammenhang mit Edelmetall- und Basismetallpreisschwankungen; Risiken in Zusammenhang mit den aktuellen Währungsschwankungen (vor allem dem mexikanischen Peso, kanadischen Dollar und US-Dollar); Risiken in Zusammenhang mit den typischen Gefahren des Bergbaus (einschließlich Umstände und Ereignisse, die nicht in unserem Einflussbereich liegen), betriebliche und technische Schwierigkeiten im Rahmen von Rohstoffexplorations-, -erschließungs- und -förderaktivitäten; Ungewissheiten bei der Beschaffung von Finanzmitteln und der Finanzierung der Exploration und Erschließung auf den Konzessionsgebieten; Unsicherheiten bei den tatsächlichen Investitionskosten, Betriebskosten, Produktionskosten und wirtschaftlichen Erträgen; die Ungewissheit, ob die Erschließungsaktivitäten zu einem rentablen Abbaubetrieb führen werden; Risiken in Zusammenhang mit Datenmaterial zu den Reserven und Mineralressourcen (da diese auf Schätzungen und Annahmen beruhen und die tatsächlichen Produktionsmengen zu den gegebenen Bedingungen unter den aktuellen Schätzungen liegen können und die Mengen und Erzgehalten der Mineralreserven im Zuge der Förderung auf den Konzessionsgebieten geringer ausfallen könnten; Risiken in Zusammenhang mit den Regierungsvorschriften und dem Erhalt der erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen; Risiken in Zusammenhang mit dem Geschäft, das Umweltgesetzen und -bestimmungen unterliegt (die zu höheren Kosten der Geschäftstätigkeit führen und unsere Betriebe einschränken können); Risiken in Zusammenhang mit Mineralkonzessionsgebieten, die an zuvor nicht registrierte Abkommen, Übertragungen oder allfällige Rechtsansprüche gebunden sind; Risiken in Zusammenhang mit einer nicht ausreichenden Deckung bzw. Haftungsverweigerung durch die Versicherung; Risiken in Verbindung mit Rechtsstreitigkeiten; Risiken im Hinblick auf die Weltwirtschaft; Risiken im Hinblick auf den Status des Unternehmens als ausländischer Privatemittent in den Vereinigten Staaten; Risiken in Verbindung mit sämtlichen Konzessionsgebieten des Unternehmens in Mexiko und El Salvador (einschließlich der politischen, wirtschaftlichen, sozialen und regulatorischen Instabilität); und Risiken in Zusammenhang mit der Beteiligung von Direktoren und Führungskräften an anderen Rohstoffunternehmen, wodurch es zu Interessenskonflikten kommen könnte. Sollten eines oder mehrere dieser Risiken und Ungewissheiten eintreten oder sich die zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, dann könnten sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, die in den zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben wurden. Die zukunftsgerichteten Aussagen des Unternehmens basieren auf den Meinungen, Erwartungen und Annahmen des Managements zum Zeitpunkt der Äußerung dieser Aussagen. Aus den oben genannten Gründen sollten sich Investoren nicht bedingungslos auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen.

Die in dieser Pressemeldung enthaltenen Informationen stellen keine umfassende Dokumentation sämtlicher Fakten und Entwicklung im Zusammenhang mit dem Unternehmen dar. Sie sind in Verbindung mit allen anderen veröffentlichten Unterlagen des Unternehmens zu betrachten. Die hier enthaltenen Informationen ersetzen nicht eine detaillierte Forschung oder Analyse. Die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Informationen wurde von keiner Wertpapierkommission bzw. Regulierungsbehörde geprüft.

„J. Scott Drever“

J. Scott Drever, President
SILVERCREST MINES INC.

Kontaktperson: Fred Cooper
Telefon: (604) 694-1730 DW 108
Fax: (604) 694-1761
gebührenfreie Rufnummer: 1-866-691-1730
E-Mail: info@silvercrestmines.com
Website: www.silvercrestmines.com
Suite 501 - 570 Granville Street
Vancouver, BC Kanada V6C 3P1

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!